GRÜNDUNGSNAVI

Zehn Stationen. Und du bist bankfertig.

Was der Gründungsfahrplan kann – gezeigt an einem durchgerechneten Fall, nicht an einer Merkmalsliste.

10

Stationen, die aufeinander aufbauen – von der Selbsteinschätzung bis ins Bankgespräch

~5 Std.

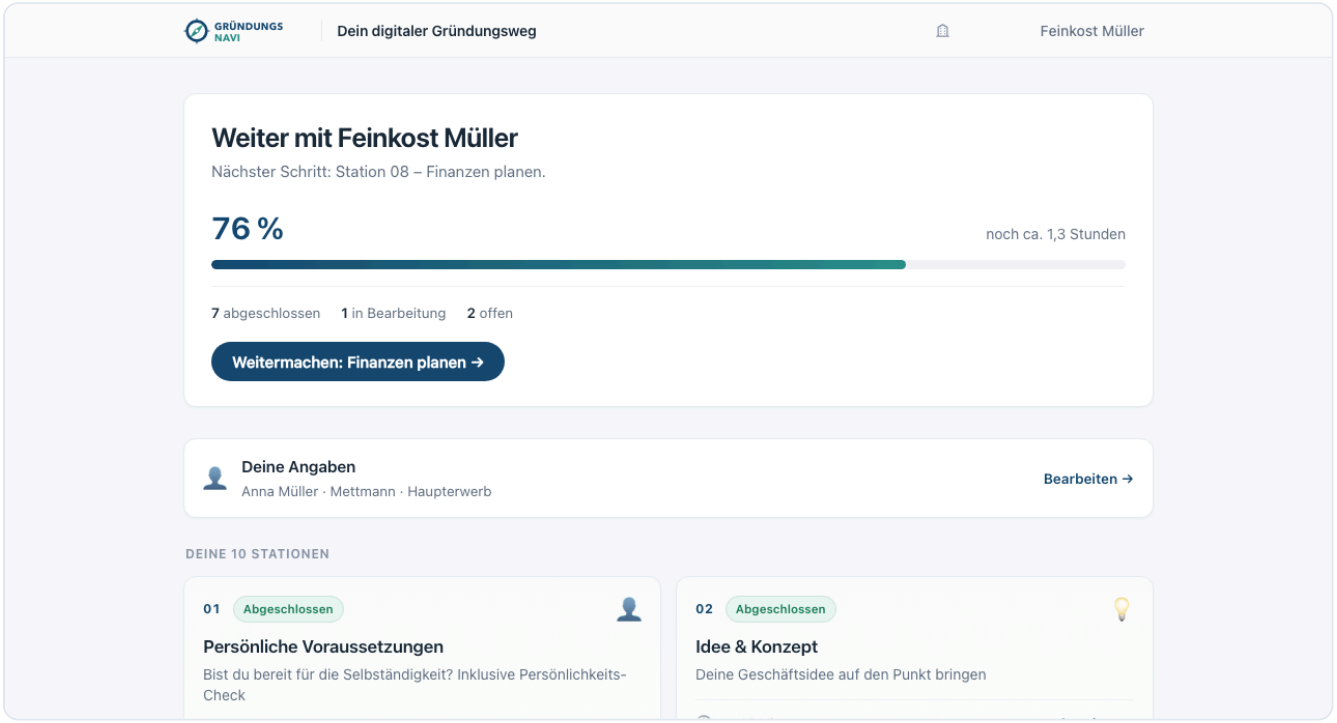
für alles. Jederzeit unterbrechbar, der Stand bleibt erhalten

0

Daten verlassen das Gerät. Kein Konto, kein Server, keine Anmeldung

Nicht mehr Information. Die richtige Reihenfolge.

Die meisten scheitern nicht an der Idee, sondern an der Frage, was zuerst kommt. Der Fahrplan legt die Reihenfolge fest und zeigt jederzeit, wo man steht.

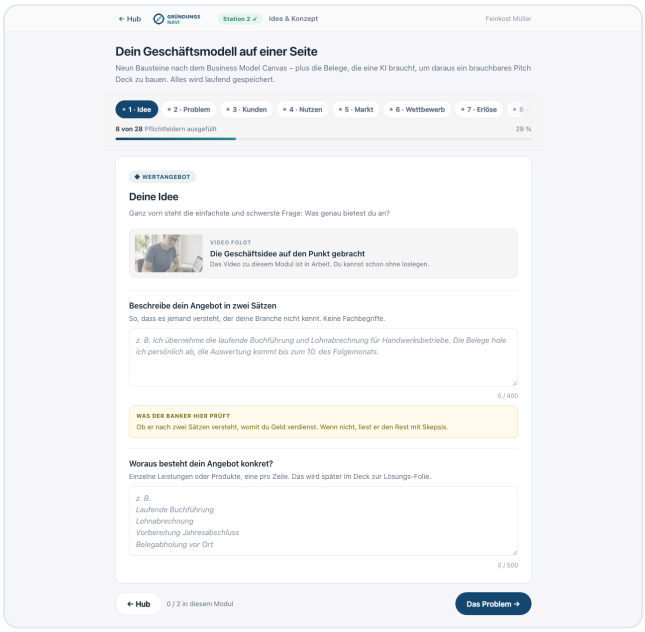


01	**Persönliche Voraussetzungen**	Ehrliche Bestandsaufnahme statt Motivationsrede	50 Min
02	**Idee & Konzept**	Geschäftsmodell entlang der neun Bausteine	45 Min
03	**Rechtsform wählen**	Frage für Frage hergeleitet, samt Abgrenzung Freiberuf	5 Min
04	**Name & Rechtssicherheit**	Domain, Handelsregister, Marke – fünf Prüfungen	20 Min
05	**Versicherungen**	Was du absichern musst – und was Verkäufergerede ist	20 Min
06	**Förderung finden**	Alle 16 Bundesländer, gefiltert nach deiner Lage	10 Min
07	**Businessplan schreiben**	Der Textteil, Kapitel für Kapitel geführt	60–90 Min
08	**Finanzen planen**	Unternehmerlohn bis Liquidität, vollständig gerechnet	45–60 Min
09	**Gründungsformalitäten**	Welches Amt wann, welches Formular wofür	15 Min
10	**Bankgespräch & Start**	Die Fragen, die kommen – plus 90-Tage-Plan	30 Min

Was du einmal schreibst, steht überall, wo es gebraucht wird.

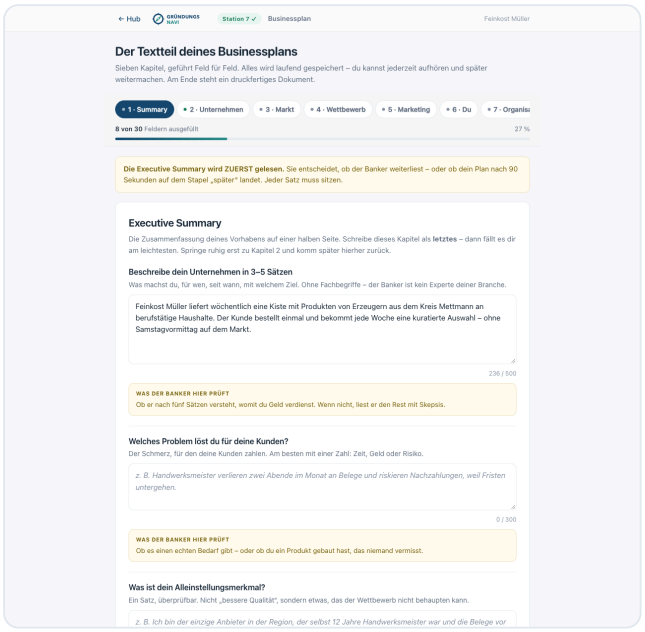
Das ist der eigentliche Unterschied zu einer Vorlagensammlung. Die Stationen sind verbunden – jede Übernahme ist sichtbar markiert und lässt sich korrigieren.

Station 2 · das Geschäftsmodell



Zielgruppe, Problem, Alleinstellung – einmal beschrieben. Marktzahlen werden als belegt, angenommen oder geschätzt gekennzeichnet.

Station 7 · der Businessplan



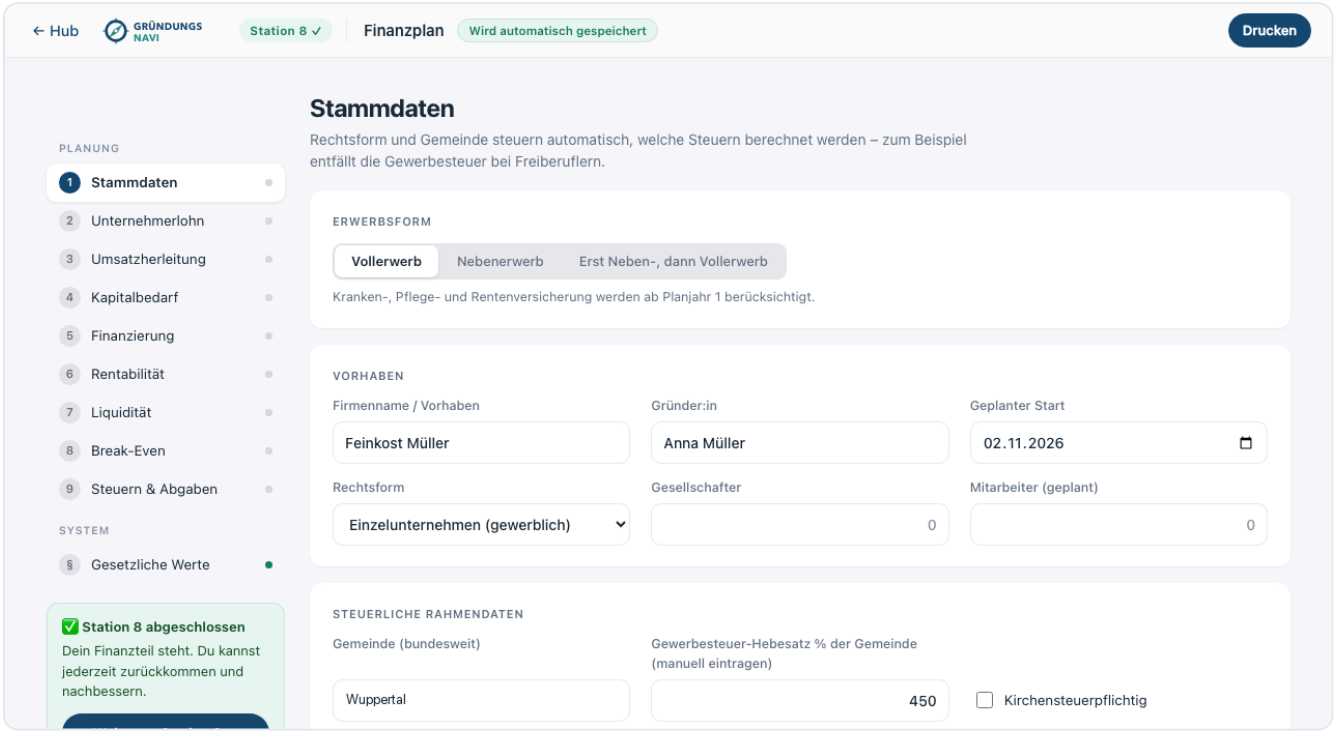
Dieselben Angaben stehen im Businessplan schon drin – dazu bei jedem Kapitel, worauf ein Kreditanalyst dabei achtet.

Ein Beispiel für die Kette

Die Rechtsform aus Station 3 entscheidet in Station 8 darüber, ob Gewerbesteuer gerechnet wird, taucht in Station 9 im Behördenfahrplan auf und steht in Station 10 im Prompt fürs Bankgespräch. Einmal beantwortet, viermal verwendet.

Ein vollständiger Finanzplan, nicht eine Tabelle mit Formeln.

Der Teil, an dem die meisten hängenbleiben – und der Teil, den die Bank zuerst aufschlägt.



- **Unternehmerlohn** aus den privaten Ausgaben hergeleitet – und als Mindestentnahme übernommen
- **Umsatz** über Preis, Menge und Hochlauf statt als Wunschzahl
- **Kapitalbedarf** mit Abschreibung je Nutzungsdauer
- **Finanzierung** inklusive Kontokorrentlinie – Zinsen nur auf die tatsächliche Inanspruchnahme
- **Rentabilität, Liquidität, Break-Even** monatsgenau über drei Jahre
- **Steuern** nach Rechtsform und Hebesatz der Gemeinde

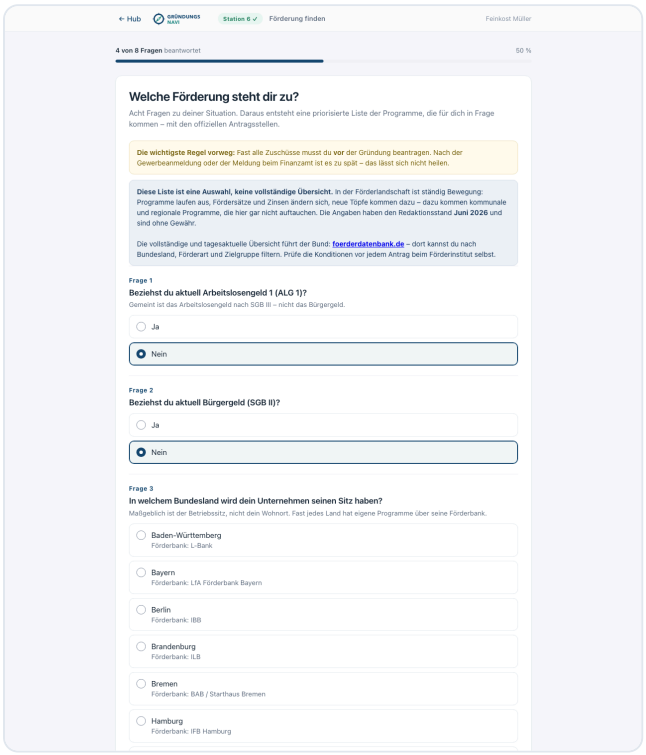
Warnt, bevor es teuer wird

Rutscht die Liquidität ins Minus, sagt der Plan, um wie viel – und ob die eingeplante Kontokorrentlinie das trägt. Reicht der Gewinn nicht für den notwendigen Unternehmerlohn, steht es dort, bevor die Bank es findet.

Die Reihenfolge, die über mehrere tausend Euro entscheidet.

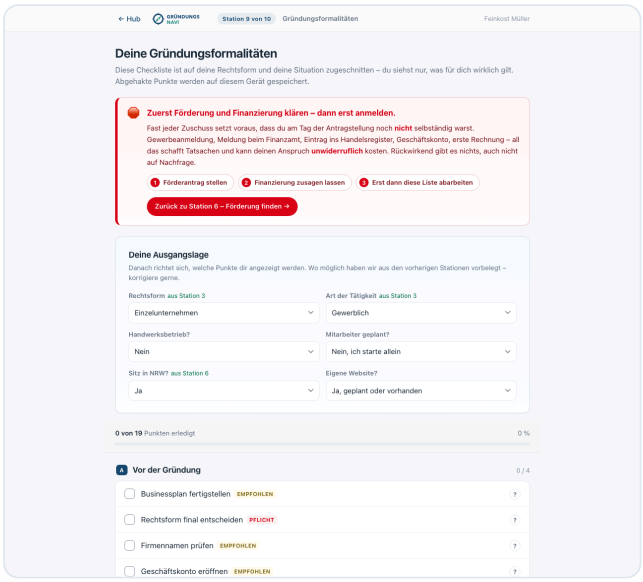
Fast jede Förderung setzt voraus, dass der Antrag vor dem ersten Tag der Selbständigkeit liegt. Wer zuerst das Gewerbe anmeldet, kann nichts nachholen.

Station 6 · deine Programme



Bundesweite Programme und die aller sechzehn Bundesländer – gefiltert nach Bundesland, Erwerbsform und Vorgeschichte. Mit Begründung, warum ein Programm nicht passt.

Station 9 · der Behördenfahrplan



Welches Amt wann, welches Formular wofür – abhängig von Rechtsform und Tätigkeit. Mit der roten Warnung ganz oben.

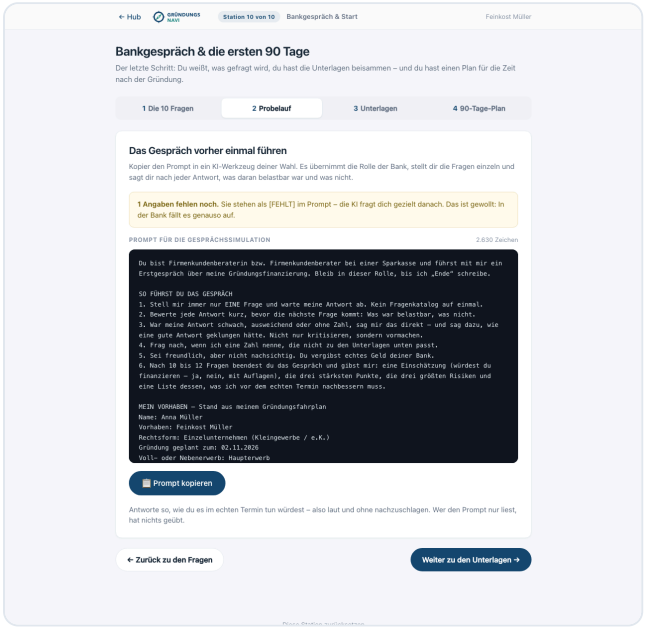
Die goldene Regel

Erst Förderung und Finanzierung klären, dann Fakten schaffen. Gewerbeanmeldung, Handelsregister oder der Fragebogen beim Finanzamt setzen das Gründungsdatum – und damit endet der Anspruch auf die meisten Programme. Der Fahrplan stellt diesen Hinweis an den Anfang jeder betroffenen Station.

Einmal proben, bevor es zählt.

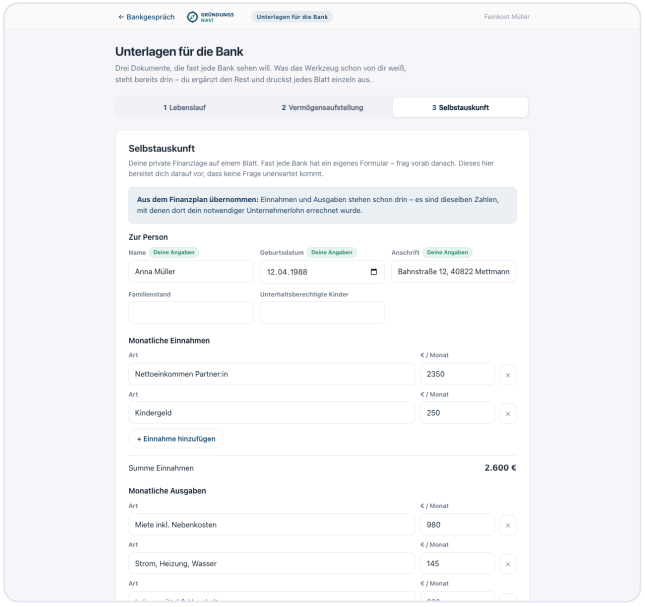
Der Fahrplan erzeugt einen Prompt, mit dem eine KI die Rolle der Bank übernimmt – gefüttert mit den eigenen Zahlen, nicht mit Beispieldaten.

Der Probelauf



Die KI fragt einzeln, bewertet jede Antwort und sagt bei schwachen Antworten, wie eine gute geklungen hätte. Was im Plan fehlt, steht als Lücke im Prompt – damit gezielt danach gefragt wird.

Die Unterlagen



Lebenslauf, Vermögensaufstellung und Selbstauskunft – vorbefüllt aus dem, was schon erfasst ist. Die Selbstauskunft übernimmt die Zahlen aus der Unternehmerlohn-Rechnung.

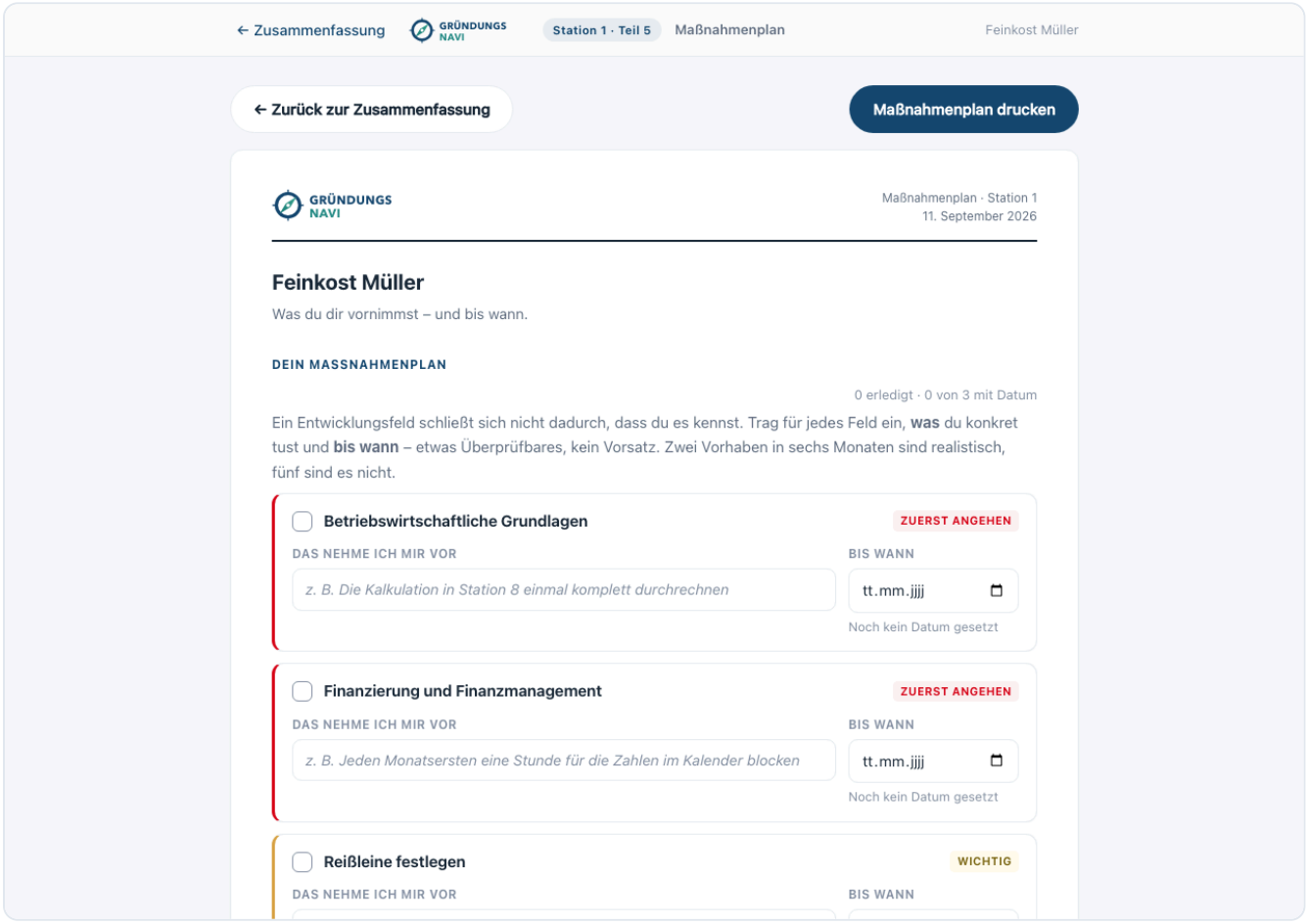
Auch die Mappe steht

Vierzehn Unterlagen als Checkliste, in der Reihenfolge des Gesprächs sortiert – vom Businessplan über die Eigenkapitalnachweise bis zur SCHUFA-Datenkopie, mit Hinweis auf die Bearbeitungszeit.

Kein Stapel Notizen. Dokumente, die du hinlegen kannst.

Jede Station endet mit etwas Ausdruckbarem. Auf Wunsch mit dem eigenen Logo statt dem des Gründungsnavi – oder ganz ohne.

- **Businessplan** – der vollständige Textteil
- **Finanzplan** – Kapitalbedarf bis Liquidität
- **Förderliste** – die Programme, die zu dir passen
- **Behördenfahrplan** – abgehakt, mit Daten
- **Maßnahmenplan** – was du dir vornimmst, bis wann
- **90-Tage-Plan** – mit Umsatzziel aus dem Finanzplan
- **Lebenslauf, Vermögensaufstellung, Selbstauskunft**
- **Alles auf einmal** – ein Knopf im Hub



Beispiel: Der Maßnahmenplan entsteht aus den Entwicklungsfeldern der Selbsteinschätzung – mit passenden Beispielen je Thema statt einem Standardsatz.

Läuft auf deinem Rechner. Punkt.

Kein Konto, kein Server, keine Anmeldung

Der Fahrplan besteht aus Dateien, die im Browser laufen. Deine Geschäftsidee, deine Zahlen und deine persönlichen Angaben werden nirgendwohin übertragen. Es gibt niemanden, der sie einsehen könnte – auch mich nicht.

Jederzeit unterbrechbar

Der Stand bleibt erhalten. Du kannst nach zwanzig Minuten aufhören und zwei Wochen später weitermachen. Eine Sicherung lässt sich als Datei ablegen und auf einem anderen Rechner wieder einlesen.

Keine laufenden Kosten

Einmal bezahlen, dauerhaft nutzen. Kein Abo, keine Verlängerung, keine Funktion, die später hinter einer Bezahlschranke verschwindet.

Was der Fahrplan nicht ist

Er ersetzt keine persönliche Beratung und keine Steuer- oder Rechtsberatung. Ein Gespräch kann auf den Einzelfall eingehen, ein Werkzeug kann das nicht. Was er leistet: dich strukturiert durch alles führen, was ohnehin ansteht – damit du vorbereitet in ein Beratungsgespräch gehst statt bei null anzufangen.